

Berliner Morgenpost

<http://www.morgenpost.de/printarchiv/immobilien/article363887/Baumeister-fuer-Berlin-Oscar-Garbe-lebt-in-seiner-Stadtwohnungs-Villa.html>

11.02.04

Baumeister für Berlin: Oscar Garbe lebt in seiner Stadtwohnungs-Villa

Dieses kombinierte Wohn- und Geschäftshaus ist ein typisches Beispiel für die großstädtische Architektur, die nach 1900 den Charakter der angesehenen Geschäftsstraße Frankfurter Allee prägte. Der spezielle Stil dieser Friedrichshainer Straße wurde damals in Fachpublikationen gewürdigt. Von den um 1907 entstandenen Bauten dieses neuen Stils ist nur noch ein Gebäude überliefert: Der fünfgeschossige braune Putzbau zeigt mehrere Staffelungen des Baukörpers mit einem Mittelerker samt Balkonabschluss und einem zweifach geschwungenen Giebel als Krönung. Hinter der Durchfahrt in der Hausmitte geht es zu einem Gewerbehof mit hohem Jugendstil-Fabrikgebäude. Dekor findet man an der Straßenfassade hingegen kaum - ein deutlicher Gegensatz zu den wenige Jahre älteren (einstigen) Nachbarbauten. Obwohl der Bau von Sachlichkeit und Früher Moderne geprägt ist, zeigt die monumentale Wirkung doch, dass der Bauherr für sich werben wollte. Oscar Garbe stellte die Leistungsfähigkeit seiner Baufirma zur Schau. Er entwarf die Grundrisse selbst, wobei er sich am Raumprogramm repräsentativer Villen orientierte und dies in vornehme Stadtwohnungen umsetzte. Garbe bewohnte mit seiner Familie im Haus eine Neun-Zimmer-Wohnung. Nur für die Fassade beschäftigte der erfolgreiche Maurermeister den bekannten Architekten Hans Liepe.

ABONNENTEN-LOGIN

BERLIN-GUIDE

SPECIALS